

Wie gehen wir mit unserer Geschichte um?

Hamburgs koloniales Erbe

Podiumsdiskussion

Montag, 4. Juni 2018, 18:00 Uhr

Haus der Patriotischen Gesellschaft von 1765

Reimarus-Saal, Trostbrücke 6, 20457 Hamburg

Gestürztes Denkmal von Herrmann von Wissmann mit Askari und Löwe, Adolf Kürle, Deutsch-Ostafrika (heute Tansania), 1909, Universität Hamburg © DHM/Wolfgang Siesing



Patriotische Gesellschaft



Verein für
Hamburgische
Geschichte

EINLADUNG

Hamburg ist die Stadt in Deutschland, die am meisten vom Kolonialismus profitierte und am stärksten in den europäischen Kolonialismus involviert war. Zu Recht ist die Hansestadt neben Berlin als die „Kolonialmetropole des Kaiserreiches“ bezeichnet worden. Dennoch blieb eine kritische Beschäftigung mit diesem Teil der Stadtgeschichte jahrzehntelang aus, und das obwohl koloniale Spuren an vielen Orten der Stadt wie auch in zahlreichen Benennungen unübersehbar sind. Anhaltende Auseinandersetzungen über den mangelnden Umgang mit Hamburgs (post-)kolonialem Erbe führten 2014 zu dem Senatsbeschluss, an der Universität Hamburg eine Forschungsstelle einzurichten, die Hamburgs Kolonialgeschichte und deren Nachgeschichte erforschen und damit die wissenschaftliche Basis für eine angemessene „Erinnerungskultur“ schaffen soll.

In unserer Veranstaltung wollen wir eine Zwischenbilanz der bisherigen Aktivitäten ziehen und über den heutigen Umgang mit Hamburgs kolonialer Vergangenheit diskutieren.

Podiumsdiskussion mit **Millicent Adjei** (Arbeitskreis Hamburg Postkolonial), **Tom Gläser** (Initiative Schwarze Menschen in Deutschland), **Prof. Dr. Barbara Plankensteiner** (Museum für Völkerkunde), **Prof. Dr. Jürgen Zimmerer** (Forschungsstelle Hamburgs (post-)koloniales Erbe).

Moderation: **Prof. Dr. Rainer Nicolaysen** (Verein für Hamburgische Geschichte)

Eine Veranstaltung der Patriotischen Gesellschaft von 1765 in Kooperation mit dem Verein für Hamburgische Geschichte.

Für unsere Vorbereitung bitten wir bis 28. Mai um Anmeldung über unsere Website www.patriotische-gesellschaft.de, per E-Mail unter info@patriotische-gesellschaft.de oder telefonisch (040 – 30709050-0). Herzlichen Dank!

Patriotische Gesellschaft von 1765 | Trostbrücke 4-6 | 20457 Hamburg | T +49 40-30709050-0 | F -21
info@patriotische-gesellschaft.de | www.patriotische-gesellschaft.de | Vereinsregister VR 44 | St.-Nr. 17/434/05044
USt-IdNr. DE 118716449 | Hamburger Sparkasse IBAN DE06 2005 0550 1280 1176 54 | BIC HASPDE33XXX